

Die Schwulenberatung Berlin

bietet Beratung und Betreuung für schwule Männer und Menschen mit HIV und Aids und deren Angehörige zu den Themen:

- Diskriminierung
- Coming-Out
- Sexualität
- Partnerschaft
- Sucht
- Behinderung
- Transgeschlechtlichkeit
- Psychische Probleme
- Krisenbewältigung
- HIV und Aids
- Soziales, Recht und Arbeit
- Älter werden

Zusätzlich werden in der Schwulenberatung Berlin u.a. Gesprächsgruppen, therapeutische WGs, betreutes Einzelwohnen, berufliche Qualifizierung, ein Kontakttreff für schwule Männer mit Beeinträchtigung sowie ein Besuchsdienst für ältere Schwule angeboten.

Weitere Projekte sind im HIV-Bereich *Pluspunkt*, im Bereich Prävention und Vor-Ort-Arbeit *ManCheck*, im Bereich Transgeschlechtlichkeit *Queer leben* sowie im Bereich Antidiskriminierung das *Berliner Netzwerk Lesben, Schwule, Transgender für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung*.

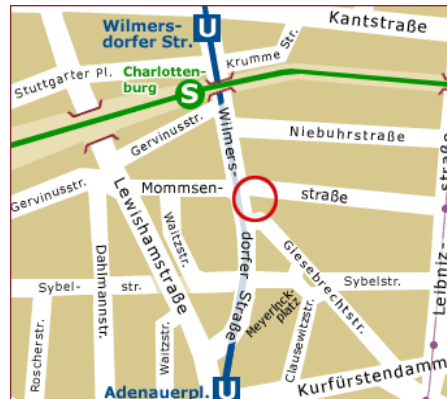
Kontaktaufnahme

Schwulenberatung Berlin gGmbH
Mommsenstr. 45, 10629 Berlin
Tel. (030) 23 36 90 -80, Fax (030) 23 36 90 -98

Ihre Ansprechpartner für Informationen, Anmeldung, Durchführung:

Leo Y. Wild und Frank Türk

l.wild@schwulenberatungberlin.de
f.tuerk@schwulenberatungberlin.de



Verkehrsanbindung:

U7 bis Wilmsdorfer Str. oder Adenauerplatz
S-Bhf Charlottenburg
Bus 119, 219 oder 129 bis Olivaer Platz



Workshop-Angebot „JO WEIß BESCHIED! Homo - Trans* - Arbeitsplatz“ für das Berliner Handwerk

TEL. (030) 23 36 90 -70

WWW.SCHWULENBERATUNGBERLIN.DE



„Jo weiß Bescheid! Homo - Trans* - Arbeitsplatz“ wird im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales - Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung gefördert.

Der Workshop

Für steigende Akzeptanz gegenüber schwulen, lesbischen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen bietet die Schwulenberatung Berlin seit 2010 erfolgreich Workshops für verschiedene Berufsgruppen an.

Zu den Zielgruppen 2011 zählen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

- Handwerkskammer
- Innungen
- Handwerksbetriebe.

Die Workshop-Themen sind stark an der täglichen beruflichen Praxis der Teilnehmenden orientiert. Inhalte sind u.a.

- Vorstellung der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“
- Diskriminierungsfreier Umgang mit schwulen, lesbischen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen als Auszubildende, Kundinnen und Kunden
- Fallbeispiele aus der Handwerkspraxis
- Rechtliche Grundlagen (AGG, Lebenspartnerschaftsgesetz, Transsexuellengesetz, Grundgesetz)

Ziel des Workshops

Berlin ist eine Stadt der vielfältigen Kulturen, Identitäten und Lebensentwürfe.

Diskriminierungen gegenüber lesbischen, schwulen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen zeigen jedoch, dass die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt am Arbeitsplatz und in der Öffentlichkeit gesamtgesellschaftliches Ziel sein muss. Das ist eine Aufgabe, die alle Berlinerinnen und Berliner fordert.

Der Workshop trägt dazu bei, über die Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten zu informieren und soll damit einen diskriminierungsärmeren Umgang der in Berlin lebenden Menschen untereinander fördern.

Hintergrund

Das Abgeordnetenhaus hat die Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ beschlossen. Ihr Ziel ist es, einen positiven Wandel hin zu Akzeptanz und Respekt vor sexueller Vielfalt anzustoßen.

Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, konkret die Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung (LADS), übernimmt hierfür die Federführung.

Workshop-Leitung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin

Termine

fortlaufend und auf Anfrage individuell vereinbar

Veranstaltungsort

in den Räumen der Schwulenberatung oder vor Ort

Dauer des Workshops

3 Stunden

Kosten

Der Workshop ist kostenfrei.

Spendenkonto

Schwulenberatung Berlin
Konto-Nr. 33 279 11
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00

